

AKTUELLE KRITIKEN

Explosion im Kirchenraum

Spannende Kontraste beim Neuen Musikforum.

VIKTRING. Unterschiedlicher hätte das Konzertprogramm gar nicht ausfallen können, obwohl zweimal das gleiche Instrument im Mittelpunkt stand. Vor der Pause der russische Akkordeonist Friedrich Lips, der zunächst in der für Orgel komponierten gotischen Suite des Franzosen Leon Boëllmann im haligen Kirchenraum tatsächlich den Eindruck vermittelte, hier spiele jemand die Königin der Instrumente. Grandios die höchst virtuos dargebotenen russischen Originalkompositionen, rhythmisch weniger überzeugend Transkriptionen von Piazzolla oder Johann Strauß.



Meisterhafte Verführer:
Asja Valcic, Klaus Paier NH

Nach der Pause ein völlig anderes Bild. Der Kärntner Ausnahmejazzler Klaus Paier überzeugte mit Cellistin Asja Valcic genau da, wo Lips Schwächen gezeigt hatte. Ihm fließt der Tango seit Jahrzehnten quasi aus Bandoneon und Akkordeon. Er fühlt und leidet jede gespielte und jede ausgelassene Note. Spannung, unerfüllte Erwartungen, Tempo und Langsamkeit, Paier ist ein meisterhafter Verführer. Zum Höhepunkt des Abends mutierte sein Celtango, den Valcic mit einem Cellogewitter einleitete und der im Kirchenraum förmlich explodierte. GW